

zum stattlichen, bemoosten Tannenbaum. Jeder, der das nötige Scherflein aufbringen kann, ersteht einen dieser immergrünen Gesellen und zieht stolz mit seiner Beute beladen den heimatlichen Penaten zu. Daheim wird das Bäumchen liebevoll mit leuchtenden Glaskugeln und Silberfitter geschmückt. Raffiniert werden dazwischen rotbäckige Äpfel und Schokoladenkringel gehängt. Man muss sich schon in einsame Gegenden und in entlegene Talhäuser Thüringens oder Schlesiens begeben, um die Koblode aufzuspüren, die den Christbaumschmuck in langen Winternächten herstellen. Schwer schleppende Weiber mit verschneiten Kiepen wandern über die Berge, um die bunte Last zur Sammelstelle zu bringen. Was wäre das Weihnachtsfest ohne die deutsche Weihnachtsindustrie. — Der englische Konkurrent des deutschen Tannenbaums ist der Mistelzweig. Mit bunten Bändern geschmückt hängt er vom Kronleuchter herab und über Türen, schmückt die Weihnachtstafel und all die zahllosen Pakete, die man zum Fest den diversen Familienmitgliedern zu überreichen pflegt.



Freudentage